

Ressort: Finanzen

Wirtschaftskraft im Osten deutlich niedriger als im Westen

Berlin, 24.09.2014, 07:51 Uhr

GDN - Auch 25 Jahre nach dem Mauerfall ist die Wirtschaftskraft im Osten Deutschlands deutlich niedriger als im Westen. Das meldet "Bild" (Mittwoch) unter Berufung auf den "Jahresbericht der Bundesregierung zum Stand der Deutschen Einheit 2014".

Danach liegt die Wirtschaftskraft der ostdeutschen Bundesländer 30 Prozent unter dem Niveau der westdeutschen. Das Steueraufkommen je Einwohner beträgt im Osten 937 Euro, im Westen dagegen 1.837 Euro. Damit der Osten weiter aufholt, verlangt die Ost-Beauftragte der Bundesregierung, Iris Gleicke (SPD), eine weitere Förderung bedürftiger Regionen auch nach Auslaufen des Solidaritätszuschlags im Jahre 2019. Der "Bild" sagte Gleicke: "Die Ostdeutschen haben seit 1989 unglaublich viel erreicht, aber ich mache mir trotzdem Sorgen." Die Probleme seien nur zu lösen, "wenn eine Förderung über 2019 hinaus gesichert wird". Gleicke verlangt die konzentrierte Förderung strukturschwacher Regionen im Westen und im Osten. "Sonst war die ganze bisherige Aufbauarbeit im Osten für die Katz, und er hängt für immer und ewig am Tropf des Westens."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-41583/wirtschaftskraft-im-osten-deutlich-niedriger-als-im-westen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com